

Team Derscheid mit zweitem Klassensieg

(tw). Bei schönstem Sonnenschein konnte das Zeittraining zum 39. DMV 4-Stunden-Rennen pünktlich begonnen werden. Ohne große Unterbrechungen stand der Polesetter der Veranstaltung fest: Die besten Startpositionen teilten sich mit einem Mercedes-Benz SLS AMG GT3, einem Porsche 911 GT3 RSR, einem BMW Z4 GT3 und einem Ford GT3 gleich vier Hersteller. Weiter hinten konnte sich das Team „Derscheid Motorsport“ mit Rolf Derscheid und Michael Flehmer auf ihrem BMW 325i über die beste Startposition in der Klasse V4 freuen.

Während eines turbulenten Rennens mit einigen Unfällen hatte die Rennleitung ent-



■ Der Derscheid-BMW nutzte jeden Millimeter der Piste.

FOTO: WOLFF-SPORTPRESS

schieden, die Renndauer zu verkürzen, die Klassengegner mussten also nur noch wenig Benzin nachtanken, um über die Renndistanz zu kommen. Am Ende überfuhr der Toyota GT86 auf Rang eins liegend die Ziellinie in seiner Klasse.

Rolf Derscheid auf seinem

BMW hatte alles versucht, konnte den Vorsprung zum Führenden in der Klasse V4 jedoch nur auf 16 Sekunden verkürzen. Als Zweiter der Klasse überfuhr er die Ziellinie. Jetzt kamen die Platzierungen der Teams bei Rennabbruch zum Tragen. Alex-

ander Kudrass wurde am Ende, trotz Aufholjagd und Position eins, nur auf Rang drei von zehn Fahrzeugen der Cup-Klasse gewertet. Bedingt durch die schlechte Position vor Rennabbruch war eine bessere Platzierung nicht möglich.

Anders erging es Rolf Derscheid und Michael Flehmer: Durch die 21 Sekunden Vorsprung bei Rennabbruch wurde der BMW mit fünf Sekunden Vorsprung als Sieger der Klasse V4 gewertet. Damit war der zweite Klassensieg unter Dach und Fach. Alexander Kudrass und seine Teamkollegen verteidigten mit ihrem dritten Platz aber immerhin die Führung in der Toyota-Cup-Wertung.